

## *RPA – kleine Programme ganz groß*

Wie sich mit Robotics Process  
Automation die Prozesse im  
Accounting automatisieren lassen

*RPA als Startpunkt der  
digitalen Transformation  
im Accounting*



# RPA – Im Büro brennt noch Licht?

## RPA – Möglichkeiten

Die Schlagworte Artificial Intelligence, Robotics, Big Data, Advanced & Predictive Analytics und Blockchain sind in aller Munde. Sie fragen sich, was sich hinter diesen abstrakten Begriffen verbirgt und ob bzw. wie Ihnen diese Methoden und Technologien im Accounting helfen können? Wie wäre es, wenn Mitarbeiter von zeitintensiven Routineaufgaben entlastet werden könnten? Wie wäre es, wenn Aufgaben 24/7 erledigt werden könnten? Wie wäre es, wenn man die Aufgabenerledigung bei Bedarf flexibel skalieren könnte? Wie wäre es, wenn die Erledigung der Aufgabe immer fehlerfrei erfolgen würde? Wie wäre es, wenn Digitalisierung ohne lange Implementierungsdauer, kostengünstig auf Basis der bestehenden Systemlandschaft begonnen wird?

Das alles ist mit Robotics Process Automation (RPA) möglich. RPA kann so als Startpunkt für die digitale Transformation Ihres Accountings genutzt werden.

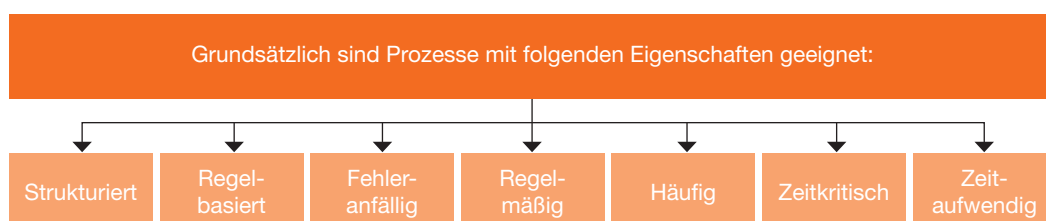
## RPA – Was ist das?

Robotics Process Automation ist die Automatisierung von Routineaufgaben durch Roboter. Es handelt sich dabei nicht um Roboter im engeren Sinne sondern um Softwareprogramme, welche die Eingaben eines Anwenders in den Benutzeroberflächen von Anwendungen durchführen. Dies erfolgt anwendungsunabhängig, d. h. die Programme erledigen Aufgaben technologieübergreifend und ermöglichen nicht nur die Automatisierung einzelner Aufgaben, sondern ganzer Prozesse.

Je nach RPA-Softwarelösung werden Arbeitsschritte (z. B. Eingaben in IT-Anwendungen) aufgezeichnet und können dann beliebig oft ausgeführt werden, was insbesondere bei älteren Systemen (Legacy Systemen) hilfreich ist. Hierfür sind keine umfangreichen Programmierfähigkeiten notwendig. Die Programme bieten darüber hinaus zahlreiche Standardschnittstellen zu Systemen (z. B. HTML-, Windows-, Citrix-, Server- oder Java-Schnittstellen). Die Kommunikation mit moderneren Softwarelösungen kann über sogenannte API-Schnittstellen erfolgen. Die RPA-Anwendungen sind explizit dafür gemacht, dass eine Implementierung innerhalb der Fachbereiche auch ohne große Unterstützung durch den IT-Bereich erfolgen kann. Die Dokumentation der Prozessschritte erfolgt entlang einer grafischen Prozessdarstellung und ist daher transparent und nachvollziehbar. Über eine Management-Oberfläche können die Zeitpunkte und Ereignisse gesteuert werden, zu denen die Roboter tätig werden und Auswertungen zu durchgeführten Aktionen zeigen den Status.

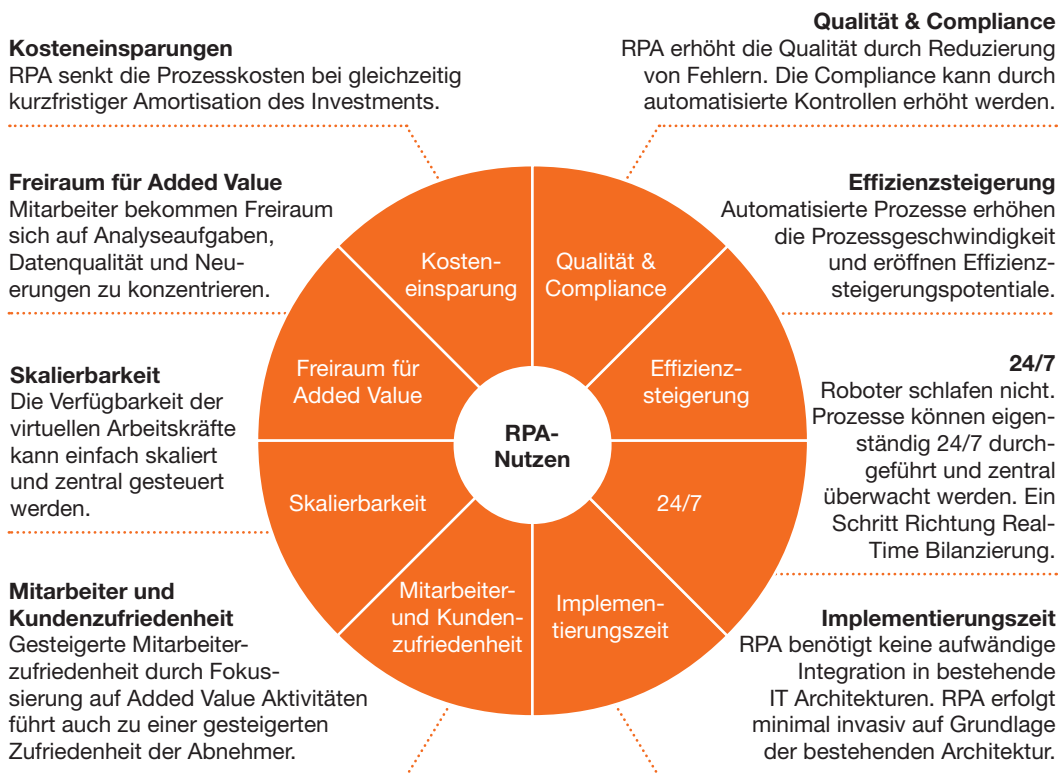
## RPA – Entlastung von Routineaufgaben

Robotics Process Automation ist eine ideale Ergänzung zur Erhöhung des Automatisierungsgrades im Accounting. Im Vergleich zu einer vollständigen Modernisierung der Systemarchitektur ist die Einführung von RPA minimal invasiv, da die bestehende Architektur nicht angepasst werden muss. Die Roboter nutzen die bestehende Infrastruktur.



Je mehr Kriterien erfüllt sind, desto größer der Nutzen und der Effizienzgewinn durch RPA.

## Nutzen von Robotics Process Automation



Bei der Auswahl der zu automatisierenden Prozesse empfehlen wir zudem zu analysieren, ob diese im Zuge der Automatisierung auch angepasst werden sollten. Ein Beispiel: Werden die Informationen für Rückstellungsbuchungen zum Periodenende in unstrukturierter Form z. B. per Email erhoben, um sie dann manuell im Hauptbuch zu erfassen, so ist es empfehlenswert diesen Prozess im Zuge der Automatisierung durch RPA anzupassen. Beispielsweise können zu erfassende Rückstellungen an einer zentralen Stelle (z. B. in Excel auf einem Shared Drive) in strukturierter Form erfasst werden. Darauf greift der Roboter zu und nimmt die Buchung der Rückstellungen im Hauptbuch automatisiert vor. Plausibilitätskontrollen und Qualitätschecks können regelbasiert vom Roboter übernommen werden oder der Roboter wird erst dann tätig, wenn die Datei für die Buchung freigegeben wurde. Diese Vorgehensweise ist kostengünstiger als den Roboter z. B. mit Hilfe von künstlicher Intelligenz auf die Verarbeitung von unstrukturierter Information z. B. aus Emails zu trainieren.

Roboterstrategien können – auch abhängig von der gewählten Technologie – unterschiedlich ausgestaltet werden. Roboter können zentral serverbasiert oder lokal rechnergebunden beim Anwender installiert werden. Ein zentral verwalteter serverbasierter Einsatz von Robotern hat mehrere Vorteile z. B. in Bezug auf die Skalierbarkeit der Umsetzung, der Einheitlichkeit und Qualität der Umsetzung und bringt ein geringeres Risiko mit sich. Bei einer serverbasierten Lösung werden die Roboter-Skripte häufig unter Einbindung der IT anhand einheitlicher Vorgaben erstellt, sie sind dadurch mehrfach nutzbar und werden zentral verwaltet. Die Roboter arbeiten in der Regel mithilfe von virtuellen Maschinen und können daher unbeschränkt skaliert werden.

Lokal und rechnergebundene Roboter werden für den Einsatz auf einem lokalen Anwendercomputer erstellt. Der Aufgabenumfang reduziert sich damit auf die Softwareberechtigungen des Anwenders. Eine Skalierung ist grundsätzlich nur durch Verwendung zusätzlicher Anwendercomputer möglich. Lokal installierte Roboter sind aber in der Regel einfacher zu implementieren und zu bedienen. Der Anwender kann den Roboter größtenteils selbst und im einfachsten Fall mit Hilfe von „Record-Buttons“ anlernen, indem er Prozessschritte aufzeichnet und die Software die Übersetzung in Roboterskripte vornimmt.

## Identifizierung geeigneter Prozesse für die Automatisierung

Niedrig

Hoch

### Volumen und Skalierbarkeit



Wie hoch ist das Transaktionsvolumen, das manuelle Prozessschritte beinhaltet und wie stark ist die Anforderung an eine Skalierbarkeit des Prozesses?

### Arbeitsintensität und Wiederholungen



In welchem Maße ist manuelle Arbeit in dem Prozess involviert und wie hoch ist das Level von Prozesswiederholungen?

### Automatisierbarkeit



Kann der Prozess direkt automatisiert werden oder besteht die Notwendigkeit der Digitalisierung von Prozessschritten, bevor eine Automatisierung erfolgen kann?

### Abhängigkeiten und Nebenbedingungen



In welchem Maße bestehen Abhängigkeiten zu anderen Prozessen und Systemen, die einer Automatisierung entgegenstehen?

### Automatisierungsrisiken



In welchem Maße bestehen Risiken aus der Automatisierung?

### Strategische Relevanz



Bestehen Hürden bei der Automatisierung aufgrund der strategischen Relevanz des Prozesses?

### Wahrscheinlichkeit zukünftiger Prozessänderungen



Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Prozess zukünftigen Änderungen unterliegt?

## RPA – Digitalisierung: Schnell, transparent, effizient

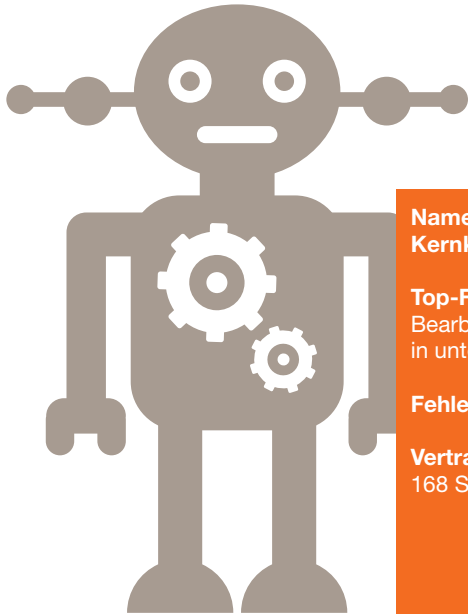
RPA bietet eine schnelle und transparente Lösung für die Automatisierung von Prozessen. Die Automatisierung hebt Effizienzpotenziale: Routineaufgaben werden vom Roboter ausgeführt und Mitarbeiter gewinnen Freiräume für Analyseaufgaben und komplexere, strategische Aufgaben. Installierte automatisierte Prozesse sind frei von Fehlern in der Ausführung und erhöhen so die Qualität von Prozessen und Ergebnissen. Verschaffen Sie sich und Ihren Mitarbeitern Zeit für die wichtigen Aufgaben.

## RPA – Unsere Leistungen

Wir helfen Ihnen die richtigen Prozesse für die Automatisierung zu identifizieren. Nach einer ausführlichen Vorstellung der RPA-Technologie und dessen Möglichkeiten werten wir mit Ihnen im Rahmen einer Vorstudie Ihre Prozesse vor dem Hintergrund einer Automatisierung ein. Was ist Ihre Robotics Strategie? Passt diese zu Ihrer generellen Digitalisierungsstrategie und in die technische Zielarchitektur? Wir zeigen Ihnen die Chancen und Risiken auf und erstellen mit Ihnen eine Umsetzungsplanung. Im Rahmen der Umsetzung unterstützen wir Sie beim Prozessdesign und notwendiger Prozessstandardisierungen. Wir begleiten die technische Umsetzungsphase und übernehmen die typischen Tätigkeiten einer IT Implementierungsphase wie z. B. Testmanagement und Testing, Schulungen, Change-Management und das Roll-out.

Phase I: Initialisierung	Phase II: Analyse und Planung	Phase III: Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Proof of concept – Planung und Durchführung</li> <li>• Knowledge Sharing, Best Practices</li> <li>• Entwicklung Vorgehensmodell Robotics</li> <li>• Anbieteridentifizierung und -bewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessaufnahme und -einwertung</li> <li>• Use Case Identifizierung</li> <li>• Kosten/Nutzen Analyse</li> <li>• Konzeption Robotics Strategie und Robotics Zielarchitektur</li> <li>• Abgleich Robotics Strategie mit Digitalisierungsstrategie</li> <li>• Robotics Anbieterswahl</li> <li>• Risikoanalyse</li> <li>• Umsetzungsplanung</li> <li>• Projekt-Setup</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung Pilot- bzw. Umsetzungsprojekt</li> <li>• Prozessstandardisierung</li> <li>• Prozessdesign</li> <li>• Begleitung und Unterstützung Roboterkonzeption und -entwicklung</li> <li>• Testmanagement</li> <li>• Releasemanagement</li> <li>• IKS-Konzeption und -Umsetzung</li> <li>• Berechtigungskonzeption</li> <li>• Schulung</li> <li>• Change-Management</li> <li>• Roll-out</li> </ul>

# Dürfen wir uns vorstellen? Ihre neuen Mitarbeiter:

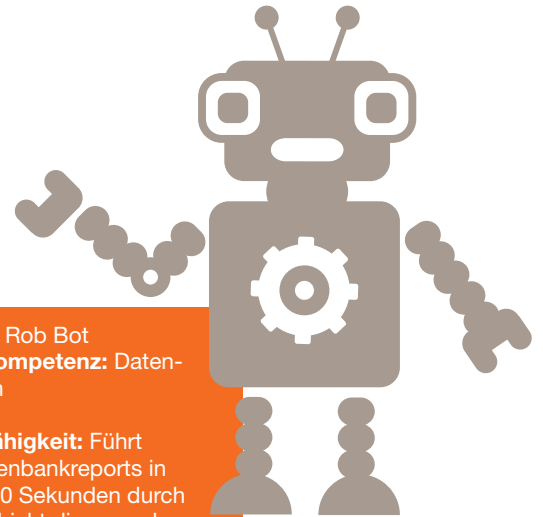


**Name:** Scotty Robotty  
**Kernkompetenz:** Excel

**Top-Fähigkeit:**  
Bearbeitet 100 Exceltabellen  
in unter 20 Sekunden

**Fehlerquote:** 0 %

**Vertragliche Arbeitszeit:**  
168 Stunden die Woche



**Name:** Rob Bot  
**Kernkompetenz:** Datenbanken

**Top-Fähigkeit:** Führt  
50 Datenbankreports in  
unter 60 Sekunden durch  
und schickt diese an den  
CFO

**Fehlerquote:** 0 %

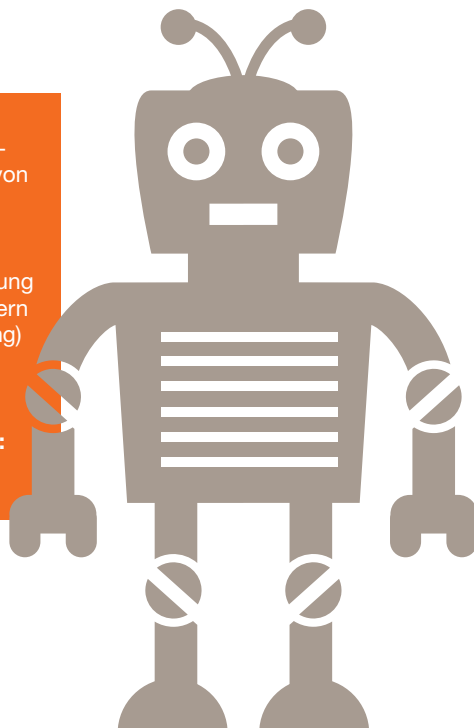
**Vertragliche Arbeitszeit:**  
168 Stunden die Woche

**Name:** Sisyphos  
**Kernkompetenz:** Samm-  
lung und Prozessierung von  
Bewertungsparametern

**Top-Fähigkeit:** Voll-  
automatische Prozessierung  
von Bewertungsparametern  
(z. B. Fair Value Bewertung)

**Fehlerquote:** 0 %

**Vertragliche Arbeitszeit:**  
168 Stunden die Woche



**Name:** 0111 0110  
**Kernkompetenz:**  
SAP Abschlussstätigkeiten

**Top-Fähigkeit:** Perioden-  
abschlussbuchungen und  
Reconciliations zwischen  
internem und externem  
Rechnungswesen in  
2 Stunden

**Fehlerquote:** 0 %

**Vertragliche Arbeitszeit:**  
168 Stunden die Woche

## Über uns

Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expertennetzwerks in 157 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC. Mehr als 10.300 engagierte Menschen an 21 Standorten. 1,9 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

## Ihre Ansprechpartner



### Judith Gehrer

Partner  
Friedrich-Ebert-Anlage 35–37  
60327 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 9585-3315  
Mobiltel.: +49 175 5860054  
E-Mail: judith.gehrer@pwc.com



### Sven Meyer

Senior Manager  
Friedrich-Ebert-Anlage 35–37  
60327 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 9585-5048  
Mobiltel.: +49 170 2251714  
E-Mail: sven.meyer@pwc.com